

Landschaftsinformationssystem (LanIS-SH)



Projektübersicht

Projektname:	Landschaftsinformationssystem (LanIS-SH)
Fachgebiet:	Naturschutz
Auftraggeber:	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)

Zusammenfassung

Zahlreiche Geofachdaten des Naturschutzes bilden die Grundlage für das schon seit den 80er-Jahren im schleswig-holsteinischen Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) bestehende und entwickelte Landschaftsinformationssystem (LanIS-SH). Es ist das zentrale Werkzeug, um die gesetzlichen Aufgaben des Naturschutzes und weitergehende Anforderungen, z. B. im Rahmen von Fachplanungen, Programmen und Projekten, zu erfüllen. Neben allgemeinen Basisdaten, wie zum Beispiel Standardschlüssellisten biologischer Arten, die naturräumliche Gliederung und Kreisdaten, finden sich spezielle Fachinformationen im digitalen Fachdatenbestand der Abteilung Naturschutz. Dazu zählen unter anderem ein Moorkataster, allgemeine Biotoptypenkartierungen, das Schutzgebietskataster oder Aufzeichnungen zu Artenvorkommen von Flora und Fauna.

Hintergrund

Die unterschiedlichen Daten sind im Lauf der Zeit jeweils anlass- und aufgabenbezogen angelegt und gepflegt worden. Integrierte und fachübergreifende Auswertungen und Analysen über den ursprünglichen Nutzungszweck hinaus sind bislang oft nur händisch und dank des Wissens der Mitarbeiter möglich. Auch die direkte, womöglich sogar automatisierte, Verschneidung von Geofachdaten gestaltet sich als schwierig bzw. unmöglich. Bei wachsenden Berichtspflichten, etwa gegenüber der Europäischen Union, steigt so fortlaufend der Aufwand zur Datenaufbereitung.

Ziel

Beabsichtigt ist der Aufbau eines innerhalb des Themenfeldes Naturschutz fachübergreifenden Berichts- und Auswertesystems für LanIS-SH auf Basis von disy Cadenza. In einem ersten Schritt wurden vor diesem Hintergrund die vorhandenen Datenbanken analysiert, um ein konkretes Umsetzungskonzept für eine effizientere und integrierte Datenhaltung zu entwickeln. Das ist die Basis, um stetig wiederkehrenden Berichts- und Auswertungspflichten weitgehend automatisiert als Ergebnis kontinuierlicher Datenpflege zu erfüllen. Die dazu notwendigen spezifischen, fachlichen Anforderungen werden derzeit erarbeitet.